

Trainer-Duo schmeißt hin

Gruppenliga: FC Germania Enkheim gewinnt zum Abschluss mit 2:1 gegen Rödelheim

Bergen-Enkheim (mav). – Der letzte Schlusspfeiff in der Gruppenliga West ist ertönt. Für Germania Enkheim ging eine schwierige Saison mit einem Erfolgserlebnis zu Ende. Im heimischen Riedstadion besiegte die Mannschaft des – wie am Rande des Spiels bekannt wurde – scheidenden Trainergespanns **Andreas Dittrich** und **Marcus Henning** den Gast vom **1. FC Rödelheim** mit **2:1**. Während die Usinger TSG sich über den bereits vor Wochen feststehenden Meistertitel freuen durfte, ging es im Tabellenkeller der Gruppenliga West noch einmal rund. Neben dem KSV Tempo, Türkgücü Frankfurt und dem 1. FC Rödelheim muss nun auch der SC Dortelweil absteigen. Für den Tabellenzwölften SV Viktoria Preußen geht es trotz eines 4:0-Sieges beim SV Nieder-Wöllstadt in die Relegation. Dabei hat der Aufsteiger 40 Punkte auf seinem Konto. Auf vier Zähler mehr hat es am Ende der FC Germania Enkheim gebracht. Das reichte im Endklassement zu Platz sieben – wobei die Enkheimer punktgleich sind mit dem Tabellensechsten SG Bornheim/Grün-Weiß. So war der abschließende Sieg im Riedstadion durchaus von Bedeutung. Natürlich wollte die Germania auch die deutliche Schlappe der Vorwoche vergessen machen und dem eigenen Anhang wieder guten Fußball präsentieren. Für zwei tragende Germania-Spieler war es jedoch ihr letzter Auftritt im Enkheimer Trikot. Unerwartet verlässt Spielertrainer **Andreas Dittrich** den Verein. Er und **Marcus Henning** hatten erst in der Winterpause das Amt von **Gerhard Wachsmuth** und **Mario Kahlhofen** übernommen und sollten die Germania in die Zukunft führen. Aus beruflichen Gründen hängt Stürmer **Thomas Pitzke** die Fußballschuhe vorerst an den Nagel. Er verabschiedete sich jedoch standesgemäß mit zwei Treffern. Nach einer knappen halben Stunde ließ er seinen Torjägerinstinkt aufblitzen und war zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Er musste den Ball nach langem Pass von **Johannes Schmidt**, bei dem sich Rödelheims Torwart verschätzte, nur noch ins leere Tor schießen. Nach dem zwischenzeitlichen 1:1, nach einem haltbaren Schuss aus 20 Metern von **Sanhaji**, machte **Thomas Pitzke** in der 55. Spielminute alles klar. **Manuel Winters** schickte ihn steil, er umkurvte den Torhüter und traf zum verdienten 2:1 für die Germania. Der 13. Saisonsieg war damit unter Dach und Fach.

In der kommenden Saison wird die Germania ein anderes Gesicht haben. Ein neuer Trainer ist so gut wie gefunden. Germania-Sprecher Mario Kahlhofen sagt: „Es ist ein namhafter Trainer, der es vielleicht dem ein oder anderen potenziellen Neuzugang leichter machen könnte, nach Enkheim zu wechseln. Den Namen werden wir in den kommenden Wochen bekannt geben.“ Ein positives Zeichen setzte auch Kapitän Manuel Winters, der mit die meisten Scorerpunkte in dieser Saison gesammelt hatte. „Er hatte überlegt, kürzer zu treten, doch hat nun signalisiert, dass er die Mannschaft auch in der neuen Spielzeit mit führen will“, so Kahlhofen.

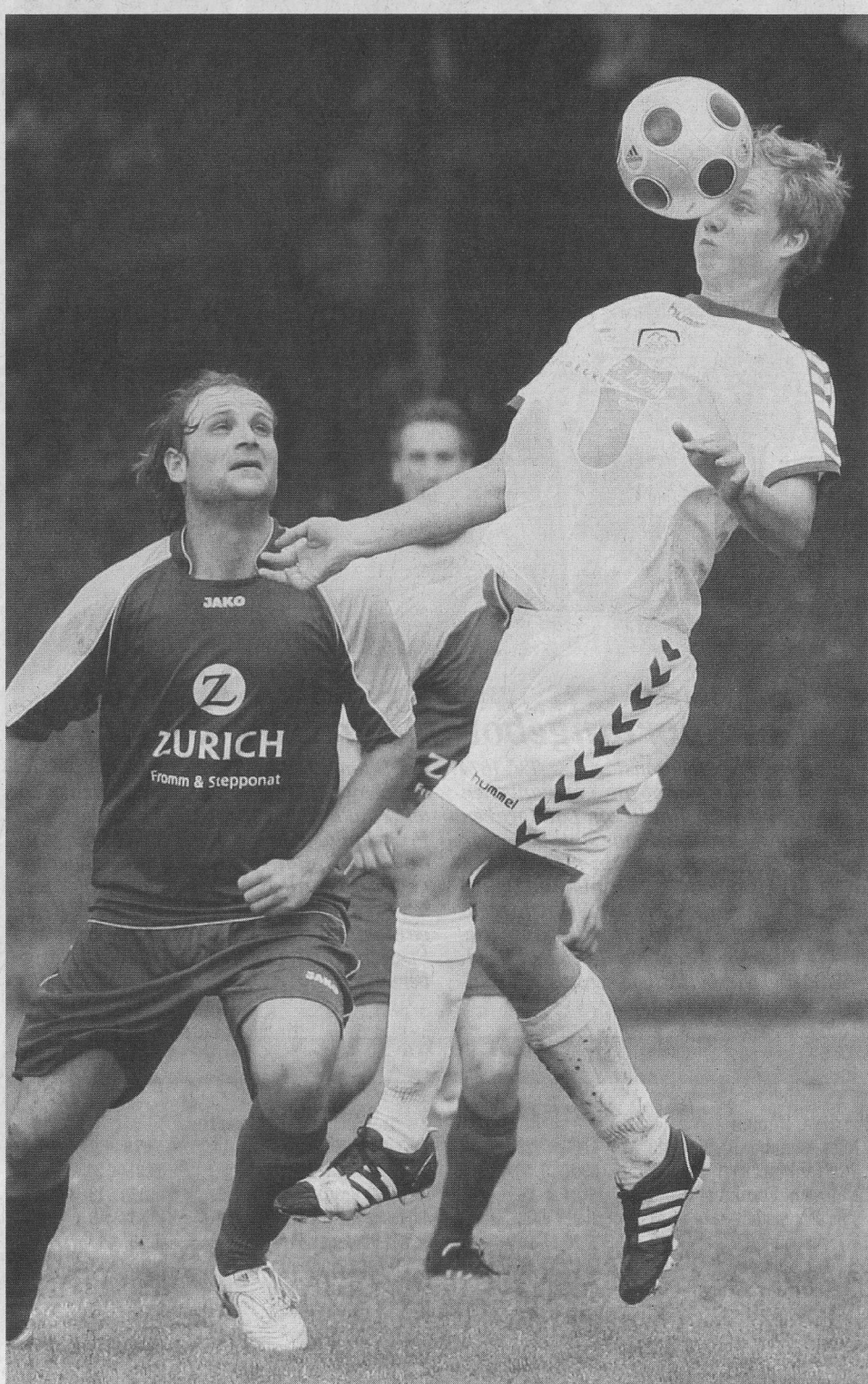
Auch auf neue Gegner darf sich die Germania nach der Sommerpause freuen. Aus der Verbandsliga Süd steigen die SG Anspach, der FC Kalbach und die Spvgg. Griesheim in die Gruppenliga Frankfurt West ab. Als Meister in ihren Kreisoberligen steigen die SG Westend aus Frankfurt und der SV Nieder-Weisel aus dem Kreis Friedberg auf. Da in der Kreisoberliga Hochtaurus die SG Anspach II wegen des Abstiegs der Ersten Mannschaft nicht aufsteigen kann, rückt hier der Vizemeister FV Stierstadt in die Gruppenliga auf.

FC Germania Enkheim: Brunnacker – Winkler, Kahlhofen, Martinovic, Ahmed – Schmidt, Binz (46. Smioldo), Peter (69. P. Halbow), Winters – Dittrich, Pitzke (79. Naumann)

Zuschauer: 60



Die Germanen (weiße Trikots) waren im Spiel gegen Rödelheim immer einen Schritt schneller.



Zum Saisonabschluss ging es noch einmal richtig zur Sache: Die Enkheimer rangen die Gäste aus Rödelheim mit 2:1 nieder.

Fotos: M. Gros